

# mal umgekehrt: Lehrer fragen Eltern

Beitrag von „Referendarin“ vom 22. Mai 2005 13:09

Hallo ihr alle. Vielen Dank für eure netten Antworten. 😊

Ja, es handelt sich um ältere Schüler, sogar um "große" Schüler im eigentlichen Sinne des Wortes.

Solche Fragen habe ich immer wieder gehört, z.B. von der Mutter eines Siebtklässlers, der nie Hausaufgaben machte. Die Mutter meinte dazu: "Aber er sitzt doch in seinem Zimmer am Computer. Ich dachte, er macht dort Hausaufgaben. Oder er sagt, er sei schon fertig." Als ich ihr vorschlug, sich mal die Hefte anzuschauen, meinte sie, sie könne kein Englisch. Wir sind dann übereingekommen, dass sie immer schaut, ob er etwas gemacht hat und nicht nachprüft, was er gemacht hat. Meine Kollegin hat dazu immer den Tipp gegeben: In der 7. Klasse sollten die Kinder täglich ungefähr 1-2 Stunden Hausaufgaben aufhaben. So lange sollte sie an den Aufgaben sitzen. Wenn sie fertig sind, können sie ja Vokabeln wiederholen.

Aber der Schüler, dessen Mutter ich den Rat gegeben habe, ihm erst das Computerkabel zu geben, wenn die Hausaufgaben fertig sind, ist in der 9. Klasse, 15 oder 16 und einen Kopf größer als die (allein erziehende) Mutter. Sie wirkte sehr hilflos und auf eben diesen Rat mit dem Computerkabel meinte sie: "Hm, Sie haben keine eigenen Kinder... (und schaute mich recht irritiert an) Das funktioniert nicht. Er rastet dann aus." Sie hat Angst, dass er so rumschreit. Sie sagte, wegen der Nachbarn. Er würde wirklich das ganze Haus zusammenschreien.

Ich würde ihr wirklich gerne helfen, v.a. weil der Junge recht schlau ist und theoretisch den Realschulabschluss ganz gut schaffen könnte, momentan aber eine solche Arbeitshaltung hat, dass er wahrscheinlich das Schuljahr nicht schafft.

Morgens in der Schule gähnt er immer nur vor sich hin, weil er bis spät in der Nacht am Computer sitzt.

Andere Eltern und Großeltern haben auch das Problem, dass die Kinder nicht genug für die Schule machen und sie sich hilflos fühlen. Viele sagen: "Aber sprechen Sie (also ich) ihn mal darauf an. Die Schule hat doch mehr Handhabe als die Eltern."

Hm, ich kann mit den Schülern nach der Stunde sprechen, kann sie immer wieder ansprechen, damit sie überhaupt ihr Buch aufschlagen oder zuhören oder eine Aufgabe bearbeiten, aber ich bin ja nicht dabei, wenn sie zu Hause ihre Hausaufgaben machen oder sich auf eine Arbeit vorbereiten müssen. 😞